

Herzogenrath, 25.08.2014

Veranstaltung aus Anlass des 70. Jahrestages der Befreiung von Süd-Limburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Arbeitskreis "Wege gegen das Vergessen" war erfreut, als UNICEF Kerkrade im letzten Jahr hier anfragte, ob man sich am 14. September 2014 aus Anlass des siebenzigsten Jahrestages der Befreiung Süd-Limburgs vom deutschen Besatzungsregime an einem Gedenken beteiligen wolle. Gerne sagten wir zu und informierten die Stadt Herzogenrath und die hiesigen Schulen.

Gemeinsam mit UNICEF Kerkrade und mit Unterstützung der Gemeinde Kerkrade und der Stadt Herzogenrath laden wir Sie herzlich ein, sich aus diesem Anlass an den folgenden Aktivitäten zu beteiligen:

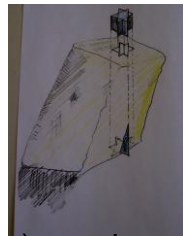
FRIEDENSMARSCH am Sonntag, den 14. September 2014

Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der St. Josef-Kirche in Herzogenrath, Straß. Nach der Feier, in der Gott Dank gebracht wird für den Frieden, trifft man sich zu einem Imbiss und zum Erfahrungsaustausch.

Um 13.30 Uhr zieht der Friedenszug zur Friedenskapelle (Vredeskapel) in der Hoofdstraat in Kerkrade, wo man mit dem Zug der Niederländer zusammentrifft und wo kurze Grußworte zu hören sein werden. Der Stolpersteinroute weiter entlang ziehen Deutsche und Niederländer dann gemeinsam zur Abtei Rolduc, wo um 16.00 Uhr eine Gedenkveranstaltung beginnen wird. Nach Grußansprachen der Bürgermeister Jos Som und Christoph von den Driesch wird der niederländische Außenminister, Frans Timmermans, die UNICEF-Ausstellung „voor altyd“ (deutsch „für immer“) eröffnen. In dieser Ausstellung wird eindrucksvoll vor Augen geführt, was Krieg insbesondere für Kinder früher und heute bedeutet.

Vorher werden ein jüdischer Überlebender des Holocaust, Herr Aldenwereld sowie der Vorsitzende von UNICEF Niederlande, Jan Bauke Wybrandy, in der Aula reden. Verschiedene kulturelle Beiträge von Kindern aus Kerkrade und Herzogenrath werden die Veranstaltung bereichern. Auf deutscher Seite wird in Herzogenrath eine Ausstellung mit dem Titel „Kindheit in der Nachkriegszeit“ gezeigt und zwar vom 15. bis

Arbeitskreis Wege gegen das Vergessen
c/o Bernd Krott, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02406-83530



28. September im Jugendamt Herzogenrath (Nebengebäude des Rathauses), zu den üblichen Öffnungszeiten.

Es wäre wichtig und schön, wenn möglichst viele Herzogenrather an diesem Friedensmarsch teilnehmen würden, um gerade in der heutigen Zeit, wo Europa wieder von Krieg bedroht ist, ein wichtiges Friedenszeichen zu setzen.

Wer nach der Eucharistie in Straß an dem Imbiss im Pfarrsaal teilnehmen möchte, melde sich bitte vor dem 8. September telefonisch an unter Tel. 02407-96150.

Mit freundlichen Grüßen

(Bernd Krott)